

EINSTUFIGES, GELADENES
GUTACHTERVERFAHREN
Wohnbebauung BAD WALTERSDORF

JURYPROTOKOLL

Ort: Marktgemeindeamt, Bad Waltersdorf
Datum: 23. April 2015
Dauer: 09.10 Uhr - Jurybeginn
16.45 Uhr - Juryende

ANWESENDE:

- Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten
Arch. DI Marlies Binder
Arch. DI Rainer Wührer (Ersatzjuror ohne Stimmrecht)
- Marktgemeinde Bad Waltersdorf
Reg. Komm. Josef Hauptmann (ab 11.10 Uhr)
AL Johann Alber (Ersatzjuror ohne Stimmrecht)
- Amt der Steiermärkischen Landesregierung
A 13 - Ing. Günther Trost
- Amt der Steiermärkischen Landesregierung
A 15 - Ing. Walter Dirnböck (Berater)
- ÖWGES Gemeinnützige Wohnbaugesellschaft m.b.H.
DI Dieter Salzmann
DI Hans Schaffer (Ersatzjuror ohne Stimmrecht)
- Vorprüfung: DI Elisabeth Heyszl
- Protokollführung: Ing. Elfriede Teubenbacher, ÖWGES

Hr. DI Salzmann begrüßt die Anwesenden und ersucht die Jurymitglieder, die Wahl der Juryfunktionen vorzunehmen. Nachstehender Vorschlag wird einstimmig angenommen:

Juryvorsitzender – Arch. DI Binder
Stellvertretender Vorsitzender – Ing. Trost
Schriftführer – DI Salzmann
Stellvertretender Schriftführer – AL Alber

Im Anschluss daran eröffnet die Vorsitzende Arch. DI Binder die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit und Unbefangenheit sämtlicher Jurymitglieder fest und verweist auf die Verschwiegenheitspflicht.

Von Hrn. DI Salzmann werden nochmals Kriterien und besondere Aufgaben aus der Auslobung in Erinnerung gerufen und er erläutert weiters die Beurteilungskriterien der Auslobung und die Fragenbeantwortung.

Fr. DI Heyszl erklärt, dass alle Projekte termingerecht abgegeben wurden, der geforderte Leistungsumfang erfüllt und die Anonymität gewahrt wurde. Die Verfasserbriefe werden der Vorsitzenden im verschlossenen Kuvert übergeben.

Die Vorprüfberichte werden an die Juryteilnehmer übergeben.

09.20 – 10.25 Uhr: 1. Durchgang

Dieser Durchgang beinhaltet eine Informationsrunde mit dem Bericht der Vorprüfung und einer ersten Diskussion.

Pause von 10.25 bis 10.50 Uhr

10.50 – 12.50 Uhr: 2. Durchgang – Diskussionsrunde

In diesem Durchgang wurde eine Bewertungs- und Diskussionsrunde durchgeführt. Basis der Beurteilung sind die Auslobungskriterien.

Hr. Reg. Komm. Hauptmann nimmt ab 11.10 Uhr an der Sitzung teil.

Hr. AL Alber verlässt die Sitzung um 11.20 Uhr.

Pause von 12.10 bis 12.50 Uhr

12.50 – 14.00 Uhr: 3. Durchgang – Bewertungs- und Ausscheidungsrunde

Es erfolgt eine Bewertungs- und Ausscheidungsrunde. Bei Erhalt einer Stimme verbleibt das Projekt in der weiteren Wertung.

Das Abstimmungsergebnis lautet wie folgt:

Projekt 1: 2:2 bleibt
Projekt 2: 4:0 bleibt
Projekt 3: 3:1 bleibt
Projekt 4: 0:4 ausgeschieden
Projekt 5: 1:3 bleibt

Somit verbleiben nach der ersten Ausscheidungsrunde die Projekte 1, 2, 3 und 5 in der weiteren Wertung.

Pause von 13.40 Uhr bis 14.00 Uhr

14.00 – 14.20 Uhr: 2. Ausscheidungsrunde:

Es erfolgt eine weitere Ausscheidungsrunde.

Der Antrag des Hrn. DI Salzmann das Projekt 5 auszuschneiden wird einstimmig angenommen. Somit kommen die Projekte 1, 2 und 3 in die Preistränge.

14.20 – 16.20 Uhr: Reihung der Preisträger und Projektbeurteilung:

Hr. Ing. Trost stellt den Antrag das Projekt 3 auf den 3. Platz zu reihen, dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Der Antrag des Reg. Komm. Hauptmann das Projekt 2 als Sieger zu küren wird einstimmig angenommen. Somit wird das Projekt 1 an die 2. Stelle gereiht.

Projekt 01 – 2. Preis:

- + Maßstäblichkeit der 6 Punkthäuser im Bezug zur Umgebungsbebauung gegeben
- + attraktives Erscheinungsbild durch Baukörper- und Fassadengestaltung und zeitgemäßer Interpretation des Satteldaches
- + Nachbarschaft zu bestehenden Wohnhäusern weitestgehend störungsfrei
- + effiziente Gebäudeerschließung
- Verkehrserschließung in Siedlungsmitte auf Hangkuppe
- keine raumbildenden allgemein zugänglichen Freiräume
- Grundrissqualität (Orientierung, Wohnräume ohne Differenzierung zwischen Kochen/Wohnen und schlecht nutzbare Sanitärräume) verbesserungsfähig

Projekt 02 - Siegerprojekt:

- + gut in die Topographie eingefügt
- + Bildung einer autofreien Siedlungsmitte mit hoher Freiraumqualität
- + Konzentration der Parkierung im Norden und Süden unter Berücksichtigung der Nachbarschaften
- + Orientierung der Wohnungen mit zumindest zweiseitiger Belichtung und Belüftung
- + mehrere Zugangsoptionen zu den einzelnen Gebäuden
- Fassadengestaltung
- unattraktive Hauszugänge im Erdgeschoßniveau (Stützmauer)

Projekt 03 – 3. Preis:

- + gleichwertige Wohnungen durch Gebäudeorientierung
- + Parkierung in den Randbereichen, dadurch autofreie Mitte
- + Grundrisse funktionieren gut
- + abwechslungsreiches Erscheinungsbild zu den Gemeindestraßen
- stereotypes Bebauungsschema mit 8 Einzelgebäuden
- geringe Qualität der öffentlichen Freiräume (Restflächen)
- unattraktive, schmale Zeilenlücken

Projekt 04:

- + die Baukörper nutzen die Topographie parallel zu den Schichtlinien aus
- + sparsame Erschließung
- Parkierung beeinträchtigt die innere und äußere Nachbarschaft

- Belichtungsproblem auf Grundstück 2 und Grundstück 4 durch den gewählten Versatz
- unterste Ebene der Hauserschließung unattraktiv (Kellergang)
- Gestaltung des „Gelenkbauteiles“

Projekt 05:

- + Baukörper werden gefächert entsprechend der Topographie angeordnet
- + alle Wohnungen nach Süden ausgerichtet
- + Grundrisse funktionieren gut
- Situierung der Besucherparkplätze in Quartiersmitte nicht nachvollziehbar
- 4 dreigeschossige Giebelfassaden knapp an der westlichen Gemeindestraße
- die fensterlosen Giebelfassaden stehen im Widerspruch zur Gebäudeanordnung
- Siedlungszentrum ist offener Parkplatz

Empfehlungen der Jury zum Siegerprojekt:

Diverse Abstimmungen der Planung sind im Einvernehmen mit dem Bauträger, Gemeinde und Wohnbautisch vorzunehmen.

Dies betrifft insbesondere:

Überarbeitung der Gebäude- und Fassadengestaltung:

Lage der Balkone, Laubengänge, Dachvorsprünge, Geländemodellierung bei den erdgeschossigen Gebäudezugängen. Verbesserung der straßenbegleitenden Grünraumgestaltung zur Abschirmung der südlichen Parkplatzanlage. Die vorgeschlagene Differenzierung der Oberflächenqualitäten der befestigten Flächen soll in der Ausführung beibehalten werden.

16.20 Uhr - Öffnen der Verfasserbriefe:

Projekt Nr.	Kennzahl	Verfasser / Mitarbeiter
4	150204	Arch. DI Anton Hermann Handler Mitarbeiter: DI Johann Martin Rieger
5	010710	Arch. DI Astrid Feuchter
3	150416	Arch. DI Klaus Leitner Mitarbeiter: DI Sonja Sibeni DI Peter Pretterhofer
1	941102	Arch. DI Silvia Kerschbaumer-Depisch Mitarbeiter: DI Madeleine Kriegl Karim Mohammed Patrick Hollensteiner Rainer Schebesta DI Dietmar Wiedner Marion Zach
2 Sieger	270973	Arch. DI Michael Neuwirth Mitarbeiter: DI Eva Stoisser

DI Manuela Egger
DI Hubert Schuller (Modellbau)
Christian Stoisser

Der Vorsitzende würdigt das Engagement der Teilnehmer und bedankt sich beim Auslober, bei den Jurymitgliedern und der Vorprüfung für ihre konstruktive Mitarbeit. Weiters verständigt er telefonisch den Sieger und die weiteren Preisträger. Er schließt die Sitzung um 16.45 Uhr.

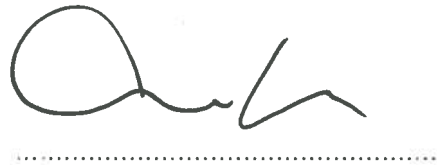
Die Ausstellung der Projekte findet vom 28.04. – 05.05.2015, während der Öffnungszeiten, in den Räumlichkeiten der ÖWGES statt.

Dieses Protokoll besteht aus den Seiten 1 bis 5, der Anwesenheitsliste, dem Vorprüfbericht und den Kopien der Verfasserbriefe.

Die Vorsitzende:


.....

Der Schriftführer:


.....